

Ort: Gasthof Zur Krone – Geiselwind  
Datum: 27.03.2011 von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr  
Teilnehmer – siehe Teilnehmerliste in der Anlage  
Protokollführer: Thomas Pohl, Bridgeclub Nürnberg-Museum

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Berichte der Vorstandsmitglieder, Ligareform
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Beschluss über den Etat 2011
6. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung durch den Vorstand

Der Landesverbandsvorsitzende Wilhelm Gromöller begrüßt die Teilnehmer. Vom Vorstand fehlen entschuldigt Frau Pantle-Riechert und Herr Schrödel.

TOP 2-1 Bericht der Vorstandsmitglieder, Vorsitzender

- Seit der letzten Verbandsversammlung 2010 gab es lediglich einen Schiedsgerichtsfall.
- Obwohl DBV-weit die Mitgliederzahl der Clubs im Jahr 2010 nur leicht gesunken ist, gibt es nach Aussage der einzelnen Clubvorstände deutlich sinkende Tischzahlen bei den Turnieren (einzelne Clubs berichten jedoch auch von steigenden Spielerzahlen). In jedem Falle müssen die Clubs und der DBV weiterhin aktiv Öffentlichkeitsarbeit betreiben. Der DBV weist auf einen von der Kommission "Bridge in der Schule" gedrehten interaktiven Film zur Einführung in das Bridgespiel hin. Unter <http://www.entdecke-bridge.de> kann der Film online angesehen und von den Clubs verwendet werden. Der Link findet sich auch auf den Internetseiten des DBV. Die Clubs werden gebeten, auf ihren Internetseiten ebenfalls auf den Film zu verlinken.
- Der DBV hat die großartige Möglichkeit, im Jahr 2014 die offene Bridge-Weltmeisterschaft in Berlin auszutragen. Vor einer Zusage an den Weltverband muss die Finanzierung des 14-tägigen Großereignisses (Start: ca. Mitte Juli) in Höhe von rund 300 T€ gesichert werden. Die Teilnehmer diskutieren zu diesem Zweck über eine Sonderumlage unter den Clubmitgliedern in Höhe von z.B. 2x 5€ oder 3x4€. Hierzu (und zu weiteren Finanzierungsvorschlägen) sollen die Teilnehmer ihre Clubmitglieder befragen und den Landesverband bis zum 30. Juni dieses Jahres über das Ergebnis informieren.  
Die Teilnehmer sind sich einig, dass diese einmalige Gelegenheit, dem Bridgesport in Deutschland eine große Öffentlichkeit zu verschaffen, unbedingt wahrgenommen werden muss.

TOP 2-2 Bericht des Sportwarts, Klaus Appelt

- Die sportlichen Erfolge der nordbayerischen Clubs sind sehr erfreulich. Allein in der 1. Bundesliga sind 4 bayerische Teams vertreten, davon 2 Teams vom Landesverband Nordbayern.
- Der diesjährige Turnierleiter-Kurs in Lauf a.d. Pegnitz war mit 31 Teilnehmern sehr erfolgreich (damit auch für die Einnahmenseite des Landesverbandes).

TOP 2-3 Bericht des Beauftragten für die Öffentlichkeitsarbeit, Martin Schrödel

- Herr Gromöller verliest die Mitteilung von Herrn Schrödel an die Teilnehmer. Herr Schrödel appelliert in Sachen Öffentlichkeitsarbeit an die Eigeninitiative der Clubs und steht gerne unterstützend zur Seite.

TOP 2-4 Bericht des Unterrichtsbeauftragten, Dr. Gerben Dirksen - Ligareform

- Herr Dr. Dirksen empfiehlt den Turnierleitern der Clubs die Verwendung der Regelbäume (Entscheidungsbäume). Diese sind auf den Internetseiten des DBV zu finden.
- Herr Dr. Dirksen begründet seinen Antrag zur Reform der Ligastruktur im Landesverband Nordbayern – siehe Anlage zur Einladung zur Versammlung. Die Teilnehmer diskutieren den Vorschlag intensiv und kontrovers. Schließlich zeichnet sich mehrheitlich eine Zustimmung zur Notwendigkeit einer Reform und zum eingebrachten Antrag ab.  
Die Versammlung beschließt, im Rahmen einer Arbeitsgruppe die endgültige Ausprägung der Reform zu formulieren. Insbesondere soll die Frage geklärt werden, ob und wie den schwächeren Teams in der jetzigen 5. Liga das Spielen gegen (zu) starke Mannschaften in einer pyramidenförmigen Ligastruktur erspart werden soll. Herr Appelt wird einladen.

Mitglieder der Arbeitsgruppe sind:

- Frau Bär
- Herr Appelt
- Herr Bormann
- Herr Dr. Dirksen
- Herr Körber
- Herr Dr. Ulrich

TOP 3 – Bericht der Kassenprüfer, Frau Döhla

- Die Prüfung der Kassenführung von Frau Pantle-Riechert hat keinerlei Beanstandungen ergeben.
- Das Bezirksvermögen beträgt rund 8 T€. Für die Bezirksumlage bestehen bei einigen Clubs noch Außenstände.
- Bei Ausgaben in Höhe von 4.681 € entstand im Berichtsjahr ein Verlust von 1.254 €. Größter Aufwandsposten war der Ligabetrieb (Turnierleitung, Mischen, Anschaffung weiterer Bridgemates und codierte Karten).

TOP 4 Entlastung des Vorstands

- Auf den Antrag von Dr. Ulrich hin wird der gesamte Vorstand von den Teilnehmern einstimmig entlastet.

TOP 5 Beschluss des Etats

- Der Etat für 2011 wird einstimmig beschlossen.

TOP 6 Verschiedenes

- Keine Wortmeldungen

Nürnberg, den 3. April 2011

gez. Thomas Pohl